

Fundbeschreibung¹⁾

VON G. KYRLE UND O. KLOSE

(ausschließlich der Funde vom Rainberg und aus Bergwerken).

(Abgeschlossen Ende 1913.)

Aigen.

Parsch. Fp 1 (430 m); B a; St; (D—11).

„2 Palstäbe“. RICHTER XXI; MB 1867, S. 24 (6).
Einer derselben²⁾ ist die R a n d a x t (Fig. 2, 4), aus Bronze, mit schwach angedeuteten Randleisten, roh gegossen, mit fast halbkreisförmiger Bahn, angedeutetem Ausschnitte und halbkreisförmiger, stark ausladender Schneide. Länge 14·5 cm, Breite in der Mitte 2·5 cm, bei der Schneide 5·3 cm, 254 g. [MCA Nr. 20 (15)]; MB 1867, S. 24 (6).

Parsch. Fp 2 (430 m); N; St; (D—11).

Beim Bauernjodelgute, Nr. 34.

L o c h a x t, aus Serpentin, von Bügeleisenform, mit rundem, mittelständigem Stielloche und vielfach ausgesprungenem, mäßig gewölbtem Rücken. Länge des Stückes 10·7 cm, Breite am Rücken 5·7 cm, Breite bei der Schneide 3·4 cm, Stiellochdurchmesser 2·2 cm, 305 g. Fundjahr um 1836. [St. Peter, Nr. 2]; SEETHALER V 28; RICHTER XXI.

Anif.

Niederalm. Fp 3 (436 m); H c; St; (F—11).

Im Schotterboden.

Endständige L a p p e n a x t, aus Bronze, „ähnlich der vom Hallersbichel“³⁾. Fundjahr 1812. SEETHALER V 1, V 2; KOCH 1845, S. 80; RICHTER XXI.

¹⁾ Gemeinsame Literatur für mehrere Objekte zumeist in Anmerkung. Objekte ohne Literaturangabe sind von G. KYRLE neu ediert. Fundplattzahlen korrespondieren mit Fundkarte.

²⁾ Möglicherweise ist die andere Axt das jetzt im Museum unter „unbekannt“ liegende Stück [MCA Nr. 283].

³⁾ Dürrenberg, Fp 22 (16) [MCA Nr. 25].

Niederalm. Fp 4 (436 m); B d; St; (F—11).

300—400 Schritte oberhalb der Niederalm Straßenbrücke, rechtes Ufer, im ausgehobenen Bachschotter.

Mittelständige L a p p e n a x t (Fig. 2, 7), aus Bronze, schmal und sehr lang, mit flach bogenförmig eingezogener Bahn und stark ausladender, flach bogenförmiger Schneide. Gesamte Länge 21·5 cm, größte Breite bei den Lappen 3·1 cm, geringste Breite 2·3 cm, Breite der Schneide etwa 4·5 cm, Lappengröße 5·7/2·5 cm, 295 g. Fundjahr 1907. [MCA Nr. 10]; PZ 640 (10595) ex 1907; MB 1907, S. 49; MWAG 1907/8, S. [27].

Hellbrunn. Fp 5 (430 m); T?; G?; (E—11).

„Keltischer Armring“. MB 1869, S. 25; RICHTER XXI.

„Bügelhaft“. MB 1869, S. 25.

„Schädelknochen“. MB 1869, S. 25.

Hellbrunn⁴⁾. Fp 6 (430 m); T b, d; S; (E—11).

Bei der Anlage des Landesreliefs.

Zwei W a n d s c h e r b e n, die eine mit vertieften, senkrechten, parallelen Linien eng nebeneinander und durch ringsumlaufende Linien in Zonen geteilt, die andere kalksandgemischt und mit Fingertupfenleiste, und zwei Bodestücke, das eine graphit-, das andere kalksandgemischt; von verhältnismäßig stark gebrannten Gefäßen. Fundjahr 1906. [MCA Nr. 657—660]; KLOSE JfA 1907, S. 118 a.

⁴⁾ Die Funde kamen unter zahlreichen römischen Kleinfunden teils in einer römischen Hausanlage selbst (KLOSE JfA 1907, S. 110 a), teils in der nächsten Umgebung derselben vor.